

BÜRGERINITIATIVE Lebensqualität Volkach-Ost
Postfach 1149 97326 Volkach
E-Mail: info@bi-lvo.de

Gleichberechtigte Sprecher

Annett Bernsdorf-Schöttler
09381/717473

Ferdinand Ringelmann
09381/717649

Julian Eibicht
0151/12106651

Hanns Strecker
09381/1732

Walter-Werner Eibicht
Tel. 0171/3044982

Einschreiben - Rückschein

Herrn

Gerhard Eck

Staatssekretär des Bayerischen
Staatsministeriums des Inneren
Odeonsplatz 3

80539 München

Volkach, 18. März 2010

Umgehung Volkach – Gaibach – Koltzheim

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Eck,

wir kommen zurück auf unseren Brief vom 20.10.2009. Dort haben wir Sie über uns und unsere Kritik am unausgewogenen Verfahren zur Lösung des Verkehrsproblems von Volkach informiert. Wir haben Shared-Space als eine gangbare Alternativlösung für Volkach vorgeschlagen und um einen Gesprächstermin gebeten. Leider haben Sie bis heute für eine Antwort keine Zeit gefunden.

Wir haben erhebliche Zweifel, ob unsere Bedenken und Anregungen mit der gebotenen Sorgfalt behandelt, geprüft und bedacht werden. Wohin einseitige Parteinahme führen kann, haben wir in Volkach bereits erfahren müssen. Hier bleibt Demokratie und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in deren Organe und Mandatsträger auf der Strecke.

Wir bitten Sie nochmals, uns ein klärendes Gespräch anzubieten. Unsere Unterschriftenlisten, die uns als weitaus größte BI in Volkach legitimieren, wollen wir Ihnen bei dieser Gelegenheit überreichen.

1. Kritik am unausgewogenen Verfahren

Wie Sie wissen, hatte das Staatliche Bauamt Schweinfurt den Auftrag, Voruntersuchungen zur Umfahrung der Stadt Volkach und der Orte Gaibach und Kolitzheim im Zuge der St 2271 durchzuführen. Voruntersuchungen zur Lösung der Verkehrsprobleme vor Ort – nämlich im Stadtgebiet von Volkach (sogenannte 0-Variante) - waren nicht erwünscht und wurden durch Zielvorgaben ausgeschlossen. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, rechtliche Möglichkeiten, kreative Verkehrskonzepte bis hin zu Lärmschutzmaßnahmen für diesen Bereich wurden nicht betrachtet. Dies halten wir für sehr problematisch. Eine einvernehmliche Lösung der Verkehrsproblematik in Volkach ist so nicht machbar.

2. Kritik am Auswahlprozess

Als Ergebnis dieser einseitigen Sichtweise wurden für die Aufnahme in den Ausbauplan für Staatsstraßen 2011 kleinräumige Ost-Umfahrungen für Gaibach und die Stadt Volkach angemeldet. Beide stellen faule Kompromisse dar. Alternative Westumfahrungen wurden von der Stadt Volkach aus weitgehend subjektiven Erwägungen abgelehnt.

Die Unausgewogenheit der Entscheidung für eine Ostvariante 5a wird allein dadurch sichtbar, dass diese - mit fragwürdigen Zugeständnissen kreierte - Trasse den Rückbau der Gaibacher Str. festschreibt, um so überhaupt nennenswert Verkehr darauf zu zwingen. Solch ein Zugeständnis dient nicht dem Allgemeinwohl und führt zur Übervorteilung der Konkurrenzanmeldungen im standardisierten Bewertungsverfahren zum Ausbauplan 2011.

Weil die Verkehrsbeziehungen der Stadt im Westen liegen, hat der Zwang zur weiträumigen Ostumfahrung von Volkach für den überwiegenden Teil der Verkehrsteilnehmer Umwege zwischen 3 und 5 Kilometer zur Folge. Das passt nicht in die Bemühungen zur Senkung der CO²-Belastung, ist völlig unwirtschaftlich, bringt zusätzliche Umweltschäden und ist politisch kaum haltbar.

3. Konfliktpotential

Unausgewogenes Verfahren, fragwürdiger Auswahlprozess und Eingriff in die Rechte der Bürgerinnen und Bürger an der Teilumgehung Volkach-Ost erzeugen Konfliktpotential, das für alle Beteiligten ins Dilemma führen wird. Dilemma deshalb, weil

- der Bau der Ostvariante 5a ca. 7 Millionen EURO öffentlicher Mittel verschlingen wird,

- weitere Kosten für Lärmschutz- und sonstige bauliche Maßnahmen an der bestehenden Teilumgehung Volkach-Ost (ca. 2 km) in Millionenhöhe dazu kommen und
- infolge des Vertrauensbruchs Entschädigungen für Vermögensverluste der Anlieger an der Teilumgehung Volkach-Ost wahrscheinlich sind.

Diesem Kostenblock stehen gegenüber

- eine geringe Verkehrswirksamkeit der Maßnahme (mit Zwang nur 2.500 Kfz pro Tag),
- keine entscheidende Entlastung der Anlieger an der Gaibacher Str.,
- Nettobelastung der Wohnbevölkerung von Volkach und damit Zweifel am Sinn und Gemeinwohl der Maßnahme (700 Menschen sind unmittelbar betroffen),
- die Gefahr, dass nationale und internationale Speditionen eine barrierefreie Staatsstraße von Schweinfurt bis Marktbreit gerne als Mautausweichmöglichkeit nutzen werden (A7/A70/A71 zur A3/A7),
- erhebliche Einnahmeverluste des Staates aus der LkW-Maut,
- erheblicher und sinnloser Verkehrszuwachs - vor allem beim Schwerlastverkehr - mit all seinen schädlichen Begleiterscheinungen für die Region und vor allen Dingen bei uns als unmittelbar Betroffene,
- Verlärmung eines bisher verkehrsfreien Raumes im Norden und Osten von Volkach und
- Zerschneidung und Zerstörung der Volkach-Aue – ein Hochwasserrückzugsgebiet mit zahlreichen Arten der roten Liste.

4. Shared-Space

Zur Lösung dieses Dilemmas haben wir für die Gaibacher Str. in Volkach eine Umgestaltung nach dem Shared-Space-Prinzip vorgeschlagen. Wie Ihnen bekannt ist, wird es zur Zeit in der niedersächsischen Gemeinde Bohmte erprobt und hat nach Aussage des dortigen Bürgermeisters Herrn Goedejohann und der 1. Gemeinderätin Frau de Buhr-Deichsel zu den gewünschten äußerst positiven Ergebnissen geführt. Wir sind überzeugt, dass es in der Gaibacher Str. von Volkach machbar ist. Es kostet den Bruchteil einer neuen Straße und entlastet die Anlieger. Darüber hinaus hat es den Vorteil, dass wertvolles Ackerland und wertvolle Weinberge nicht verloren gehen und die Umwelt von Volkach nicht weiter belastet wird.

Ihren Ausführungen und Schlussfolgerungen zu Shared-Space in Ihrem Schreiben vom 07.01.2010 an unseren Bürgermeister Herrn Kornell können wir nicht uneingeschränkt zustimmen. Die zugrunde liegenden Recherchen bleiben

an der Oberfläche und sind deshalb geeignet, Shared-Space ohne konkrete Prüfung abzulehnen.

Folgendes ist richtig zu stellen:

- Volkach verfügt bereits über zwei Vollumgehungen, nämlich die St2260 (7900 Kfz/24h) und St2274 (3800 Kfz/24h).
- Die B51 umgeht Bohmte von Nord nach Süd. Die Landstraße 81 führt durch Bohmte von Ost nach West, hat ca. 12.000 Kfz/24h zu verkraften und eine völlig andere Verkehrsbeziehung abzuwickeln.
- Die Kosten für Shared-Space belaufen sich in Bohmte auf 2.000,-- EURO pro lfd. Meter. Das ergibt für 450 Meter 900.000,-- EURO. Der Rest von 1.200.000 EURO wurde verursacht durch die Erneuerung der kompletten Versorgungseinrichtungen wie Kanal, Wasser usw. und durch die aufwändige Gestaltung der Straßenoberfläche.
- Wie Bohmte zeigt, ist Shared-Space geeignet, verloren gegangene gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr wieder herzustellen. Ursache dieser positiven Verhaltenweise ist die gezielte Verunsicherung der Verkehrsteilnehmer. Dies gelingt offenbar nur dann, wenn viele Verkehrsteilnehmer ohne Unterschied, so natürlich auch überörtlicher Verkehr und Schwerlastverkehr, den gemeinsamen Straßenraum nutzen. Die Schlussfolgerung Ihrer Fachleute, dass erst nach einer Vollumgehung von Volkach Shared-Space für die Gaibacher Str. möglich wäre, geht völlig an der Sache vorbei.

Wir sehen in der Lösung der Verkehrsprobleme in Volkach durch ein Vorzeigepilotprojekt Shared-Space Werbung für Volkach und die Region. Wegen des hohen Bekanntheitsgrades der Stadt Volkach in ganz Deutschland und darüber hinaus wäre ein solches Projekt aber auch Werbung für unser schönes Bayernland.

Zur weitergehenden Information über uns – aber auch zum besseren Verständnis über Shared-Space – besuchen Sie bitte unsere Homepage www.bi-lvo.de.

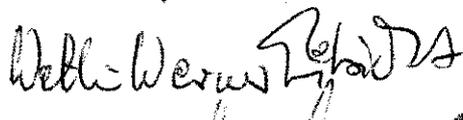
Wir bitten Sie nochmals um ein Gespräch, in dem wir uns persönlich kennen lernen und unser Anliegen vortragen könnten, kommen dazu auch gerne nach München und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

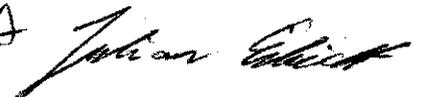


2 Anlagen



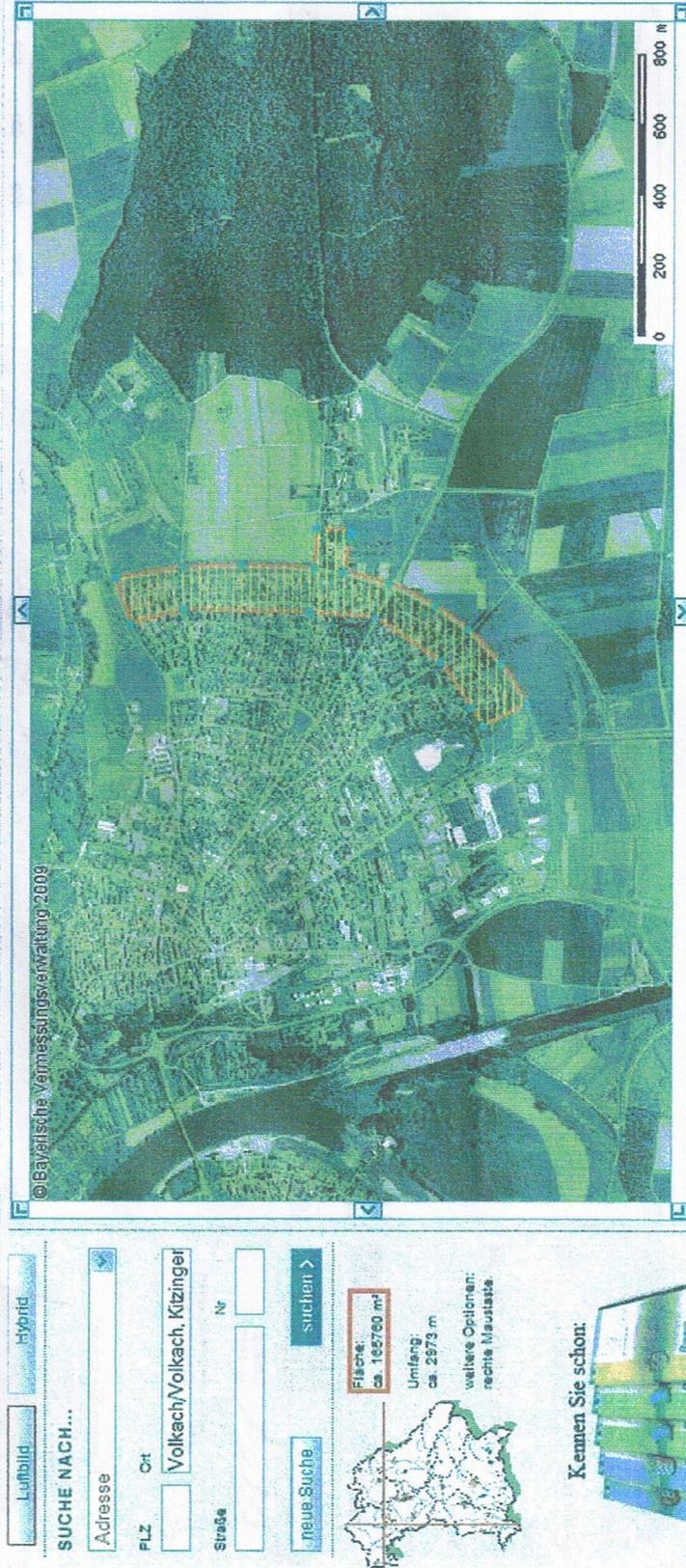






V. Kann sich die Stadt das finanziell und politisch leisten? 1. Gebietsvergleich

Teilumgehung Volkach-Ost (St 2274) Maßstab 1:800



Luftbild Hybrid

SUCHE NACH...

Adresse

FLZ Crt Volkach/Volkach, Kitzinger

Straße Nr

neue Suche

Fläche: ca. 162780 m²
Umfang: ca. 2973 m
weitere Optionen:
rechts Maustaste

Kennen Sie schon: 

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2009

0 200 400 600 800 m

V. Kann sich die Stadt das finanziell und politisch leisten?

1. Gebietsvergleich

Gaibacher Straße (St 2271) Maßstab 1:800

The screenshot displays a GIS application interface. On the left, there is a search form with the following fields and values:

- Suchfeld: Hybrid
- SUCHE NACH...: Adresse
- PLZ: [empty]
- Ort: Volkach/Volkach, Kitzinger
- Straße: [empty]
- Nr: [empty]

Below the search form, there is a button labeled "neue Suche" and another labeled "suchen >". To the right of the search form, there is a small map of Bavaria with a red box highlighting the location of Volkach. Below this map, the following information is displayed:

- Fläche: ca. 97732 m²
- Umfang: ca. 1557 m
- weitere Optionen: rechte Maustaste

At the bottom left, there is a small inset image with the text "Kennen Sie schon:" and a small image of a person. The main part of the screenshot is a 3D map showing a rural landscape with a river, fields, and buildings. The map is titled "© Bayerische Vermessungsverwaltung 2009". A scale bar at the bottom right of the map indicates distances from 0 to 800 meters.